

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

Durchführung eines Verhandlungsverfahrens
zur Vergabe der Planung der Technischen Ausrüstung

zum Projekt:
GNUE - Neubau Pandemieresilienz-Zentrum Halle

Auftraggeber:
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ärztliche Direktion
vertreten durch die Stabsstelle Bauprojekte
Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle

Erstellt von:

Funke Management + Bauberatung
Prager Straße 60
04317 Leipzig

fon 0341 4792556
fax 0341 4956624
E-Mail kontakt@funke-mb.de

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
1 Wichtung der Zuschlagskriterien	Seite 3
2 Zuschlagskriterium Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung	Seite 3
3 Zuschlagskriterium Projektteam	Seite 4
4 Zuschlagskriterium Herangehensweise beim Abnahme- und Inbetriebnahmeprozess	Seite 5
5 Zuschlagskriterium Preis	Seite 5
6 Gesamtbewertung	Seite 6
7 Organisatorische Hinweise zum Auftragsgespräch (Vergabeverhandlung)	Seite 6
7.1 Datum und Ort	Seite 6
7.2 Ablauf	Seite 6
7.3 Teilnehmer	Seite 6
7.4 Sonstige organisatorische Hinweise	Seite 7
8 Sonstiges	Seite 7

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

1 Wichtung der Zuschlagskriterien

Der Vertrag wird mit demjenigen Bieter abgeschlossen, der das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Zuschlagskriterien abgibt. Diese vier Zuschlagskriterien werden prozentual gewichtet:

- | | |
|---|------|
| - Kriterium 1: Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung | 25 % |
| - Kriterium 2: Projektteam | 25 % |
| - Kriterium 3: Herangehensweise beim Abnahme- und Inbetriebnahmeprozess | 25 % |
| - Kriterium 4: Preis | 25 % |

Die Anforderungen an die Angebote der Bieter und Wertung der genannten Kriterien wird in den folgenden Punkten beschrieben. Für die Wertung bildet der Auftraggeber ein Wertungsgremium. (siehe Punkt 7.3)

2 Zuschlagskriterium Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung

Der Bieter soll anhand vergleichbarer Projekte erläutern, welche Risiken hinsichtlich der planerischen Randbedingungen aber auch in Bezug auf Kosten und Termine sich aus der Aufgabe ergeben und welche Lösungsmöglichkeiten bei vergleichbaren Projekten gewählt wurden. Es ist zu erläutern, warum die bei den Vergleichsprojekten gewählten Lösungen auch hier erfolgreich angewandt werden könnten oder welche alternativen Lösungen sich anbieten.

Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden die Aussagen in Bezug auf folgende Unterkriterien jeweils mit 5 bis 0 Punkten zu gleichen Teilen bewerten:

- Beurteilung der Herangehensweise, Strukturierung der Bearbeitung
- Qualität der Lösungen und der Untersuchungen

In die Wertung geht der Mittelwert der einzelnen Wertungen der Mitglieder des Vergabegremiums je (Unter-) Kriterium, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Maximal können je Unterkriterium 5 Punkte erzielt werden. Der Mittelwert jedes Unterkriteriums wird mit dem Faktor 12,5 multipliziert. Somit können maximal 125 Punkte erreicht werden (5 Punkte x 2 Unterkriterien x Faktor 12,5).

Die vom Gremium zu vergebenden Punkte stehen für folgende Erfüllungsgrade:

- | | |
|-----------|---|
| 5 Punkte: | fachlich und inhaltlich sehr hohe Qualität, besonders gelungene Beschreibung, alle Kriterien wurden vorgestellt. |
| 4 Punkte: | fachlich und inhaltlich hohe Qualität, gelungene Beschreibung, alle Kriterien wurden vorgestellt |
| 3 Punkte: | fachlich und inhaltlich durchschnittliche Qualität, durchschnittliche Beschreibung, überwiegend wurden Kriterien vorgestellt. |
| 2 Punkte: | fachlich und inhaltlich geringe Qualität, wenige wesentliche Kriterien fehlen. |
| 1 Punkte: | fachlich und inhaltlich sehr geringe Qualität, wesentliche Kriterien nicht erfüllt. |
| 0 Punkte: | Keine Aussagen dazu enthalten. |

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

3 Zuschlagskriterium Projektteam

Für den Auftraggeber ist es von großem Interesse die Personen kennen zu lernen, die die Planungsleistungen erbringen. In der Präsentation beschreibt der Bieter, warum er meint, dass die mit dem Teilnahmeantrag benannten und ggf. weitere vorgesehene Personen die Fähigkeit/Kompetenz besitzen, ihre vorgesehene Aufgabe so abzuwickeln, dass der Projektverlauf erfolgreich für den Auftraggeber sein wird. Vom Bieter sind dabei auch die Einsatzzeiten des Teams zu erläutern, sowie wie bei Urlaub, Krankheit oder sonstigem Personalausfall Wissensverlust vermieden wird, damit eine kontinuierliche Projektbearbeitung erfolgen kann.

Innerhalb der Bieterpräsentation zur Vergabeverhandlung ist das Team dem Wertungsgremium vorzustellen. Die Personen müssen aber nicht alle persönlich an der Präsentation teilnehmen. Wichtig ist, dass der AG einen Eindruck von der Kompetenz und der Verfügbarkeit der Teammitglieder über alle LP erhält. Die Kompetenz der Teammitglieder wird durch Aussagen über erfolgreich abgeschlossene Referenzen und Aus- bzw. Weiterbildungen erläutert. Die Verfügbarkeit ist anhand eines Personaleinsatzplanes zu erläutern. In einem Organigramm werden die Zuständigkeiten und Vertretungsregelungen erläutert.

In die Wertung gehen die schriftliche Darstellung des Bieters (Präsentationsunterlage) und die Eindrücke aus der Präsentation ein. Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden die Aussagen jeweils mit 5 bis 0 Punkten bewerten. Maximal können 125 Punkte erreicht werden, die sich auf die vier Unterkriterien bei maximaler Bewertung wie folgt verteilen:

- 32% projektleitende Personen	max. 40 von 125 Punkten	Faktor 8
- 24% Person Bauüberwachung	max. 30 von 125 Punkten	Faktor 6
- 24% Personen Planung ALG 1 – 3	max. 30 von 125 Punkten	Faktor 5
- 20% Personen Planung ALG 8	max. 25 von 125 Punkten	Faktor 5

In die Wertung geht der Mittelwert der einzelnen Wertungen der Mitglieder des Vergabegremiums je Unterkriterium multipliziert mit dem jeweiligen Faktor, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Somit können maximal 125 Punkte erzielt werden.

Die Bewertung der Aussagen zum Projektteam erfolgt nach folgendem Schema:

- 5 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine sehr hohe Kompetenz hin und lassen einen sehr erfolgreichen und reibungslosen Projektverlauf erwarten.
- 4 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine hohe Kompetenz hin und lassen einen reibungslosen Projektverlauf erwarten.
- 3 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine gute Kompetenz hin und lassen einen im Wesentlichen reibungslosen Projektverlauf erwarten.
- 2 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine eingeschränkte Kompetenz hin und lassen gewisse Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten.
- 1 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied sind nicht schlüssig oder nur schwer nachvollziehbar und lassen erhebliche Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten.
- 0 Punkte: Keine Aussagen dazu in der Präsentation enthalten.

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

4 Zuschlagskriterium Herangehensweise beim Abnahme- und Inbetriebnahmeprozess

Es sind die vom Bieter vorgesehenen Aktivitäten zum Abnahme- und Inbetriebnahmeprozess an einem vergleichbaren Beispielprojekt mit Aussage zu folgenden Aspekten zu erläutern:

- Schnittstellen zu Planungs- und Baubeteiligten,
- Erläuterung, welche sachverständigen Abnahmen erfolgen müssen,
- Einbeziehung AG und Nutzer in Abnahmen / Einweisungen,
- Einbeziehung Sachverständige für Prüfung / Abnahmen,
- Aussagen zu Vorbereitung Vorleistungen und Zusammentragen notwendiger Unterlagen für Sachverständigen-Abnahmen (Welche Vorleistungen sind notwendig? Welche Unterlagen sind notwendig?)
- Mitwirkung bei der Gesamtinbetriebnahme der Anlagen
- Prüfung der Brandfallsteuermatrix.

In die Wertung gehen die schriftliche Darstellung des Bieters (Präsentationsunterlage) und die Eindrücke aus der Präsentation ein. Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden die Aussagen zum Abnahme- und Inbetriebnahmeprozess jeweils mit 5 bis 0 Punkten bewerten.

In die Wertung geht der Mittelwert der einzelnen Wertungen der Mitglieder des Vergabegremiums multipliziert mit dem Faktor 25, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Somit können maximal 125 Punkte erzielt werden (5 Punkte x Faktor 25).

Die Bewertung der Aussagen zum Abnahme- und Inbetriebnahmeprozess erfolgen nach folgendem Schema:

- 5 Punkte: Die Aussagen waren qualitativ sehr gut und umfassten alle Rahmenbedingungen, Prozesse und evtl. Risiken. Es wird aufgrund der Angaben eine sehr sichere Abwicklung erwartet.
- 4 Punkte: Die Aussagen waren qualitativ gut und umfassten die wesentlichen Rahmenbedingungen, Prozesse und evtl. Risiken. Es wird aufgrund der Angaben eine sichere Abwicklung erwartet.
- 3 Punkte: Die Aussagen waren qualitativ durchschnittlich und umfassten wesentliche Rahmenbedingungen, Prozesse und Risiken. Es wird aufgrund der Angaben eine problemarme Abwicklung erwartet.
- 2 Punkte: Die Aussagen waren qualitativ ausreichend. Rahmenbedingungen, Prozesse und Risiken lassen Fragen offen und lassen aufgrund der Angaben eine Abwicklung mit Problemen erwarten.
- 1 Punkt: Die Aussagen waren qualitativ von sehr geringer Qualität. Rahmenbedingungen, Prozesse und Risiken lassen viele Fragen offen und lassen aufgrund der Angaben eine Abwicklung mit großen Problemen erwarten.
- 0 Punkte: Keine Aussagen dazu in der Präsentation enthalten.

5 Zuschlagskriterium Preis (Honorarangebot)

Durch den Verfahrensbetreuer des AG erfolgt eine rechnerische Prüfung der Honorarangebote.

Das Angebot mit dem niedrigsten Preis (Gesamthonorar brutto inkl. Nebenkosten) erhält die maximale Punktzahl von 5 Punkten. Die nachfolgenden Angebote erhalten indirekt proportional zu dem jeweiligen Mehrpreis weniger Punkte; die Berechnung: $\text{Bestangebot} \times 5 / \text{Angebotspreis}$. Der Punktwert wird mit dem Faktor 25 multipliziert. Es erfolgt eine kaufmännische Rundung auf die zweite Nachkommastelle.

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

6 Gesamtbewertung

Insgesamt werden 500 Punkte vergeben. Die maximale Gesamtpunktzahl verteilt sich wie folgt auf die Zuschlagskriterien:

- | | |
|--|------------|
| - 1. Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung: | 125 Punkte |
| - 2. Projektteam: | 125 Punkte |
| - 3. Herangehensweise beim Abnahme- und Inbetriebnahmeprozess: | 125 Punkte |
| - 4. Preis (Honorarangebot): | 125 Punkte |

Die Punktwertung erfolgt unter der in Punkt 2 bis 5 beschriebenen Art. Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl (Summe aus allen Einzelkriterien) erhält den Zuschlag. Bei Punktgleichheit erhält der Bieter mit dem niedrigeren Gesamthonorar den Zuschlag.

7 Organisatorische Hinweise zum Auftragsgespräch (Vergabeverhandlung)

7.1 Datum und Ort

Termin: voraussichtlich am 29.10.2024

Ort: Universitätsklinikum Halle (Saale), im Gebäude FG 5, Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle

Der genaue Termin (Uhrzeit) und Raum wird den ausgewählten Bewerbern als Nachricht über eVergabe mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe mitgeteilt.

7.2 Ablauf

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- Begrüßung und Vorstellung der anwesenden Vertreter des AG (ca. 5 Minuten)
- Bieterpräsentation (maximal 30 Minuten)
- Klärung evtl. bestehender Fragen zur Präsentation und zum Honorarangebot (ca. 20 Minuten)
- Verlesen des Protokolls durch den Versammlungsleiter, Ausdruck, Unterzeichnung und Vervielfältigung des Protokolls zur Vergabeverhandlung (ca. 5 Minuten).

7.3 Teilnehmer

Als Vergabegremium werden Vertreter des Universitätsklinikums Halle (Saale) wertend tätig sein. Die Moderation und Protokollierung erfolgt durch die Verfahrensbetreuung des Büros FMB. Ggf. können als Gäste weitere Vertreter des oben genannten Personenkreises anwesend sein.

Seitens der Bieter ist es notwendig, dass eine Person anwesend ist, die befugt ist, bindende Erklärungen abzugeben. Wünschenswert wäre es, wenn die zuständige Person für die Projektleitung anwesend ist und ggf. mit Einbindung weiterer Teammitglieder präsentiert.

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

7.4 Sonstige organisatorische Hinweise

Die Aussagen zur Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung, der Kompetenz/Verfügbarkeit des Projektteams sowie zur Herangehensweise beim Abnahme- und Inbetriebnahmeprozess sind in einer maximal 30-minütigen Präsentation vom Bieter vorzutragen. Technik zur Präsentation (Beamer + Leinwand oder Großbildschirm) wird seitens des AG gestellt. Ein Laptop mit der Präsentation ist vom Bieter selbst mitzubringen.

Die digitale Fassung der Präsentation ist als Nachricht über eVergabe.de spätestens am 28.10.2024 bis 13 Uhr zu übermitteln.

Außerdem ist die Präsentation als Farbausdruck in 3-facher Ausfertigung (geheftet oder gebunden) vor Beginn der Vergabeverhandlung zu übergeben.

8 Sonstiges

Für die Ausarbeitung des Honorarangebotes und der Präsentation im Auftragsgespräch sowie für die Teilnahme an der Vergabeverhandlung erfolgt keine Vergütung oder Aufwandsentschädigung durch den Auftraggeber.

Der Auftraggeber geht davon aus, dass keine honorarpflichtigen Leistungen im Rahmen dieses Verhandlungsverfahrens vom Bieter erbracht werden müssen.